**Fachtag „Gemeinsam auf dem Weg zur alltagsintegrierten Nachbarsprachbildung in Kitas in der ssächsischen Grenzregionen“**

26.11.2019

Rede Lenka Konšelová, Konsulin, Generalkonsulat der Tschechischen Republik in Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Sie im Namen des Generalkonsulats der Tschechischen Republik in Dresden begrüßen. Äußerst gerne bin ich der Einladung der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung gefolgt und bin nach Freiberg gekommen.

Als eine Diplomatin bin ich mit dem Thema des frühen Erlernens einer fremden Sprache bei Kindern etwas vertraut. Oft höre ich von meinen Kolleginnen und Kollegen, die Kinder in der weiten Welt erziehen, über die Vor- und Nachteile einer mehrsprachigen Bildung. Vorteile überwiegen, Nachteile bedeuten mehr Zeit und mehr Engagement sowohl bei den Kindern und Eltern, als auch bei denjenigen, die mit der fremden Sprache in die Welt des Kindes treten. Dieser Weg ist nie ganz einfach. Je professioneller die Begleitung auf dieser frühen Sprach- und Lebensreise der Kinder ist, desto glatter und selbstverständlicher verläuft er.

Es ist erfreulich zu beobachten, wie kompetent, motiviert und einfühlsam sich die Sächsische Landesstelle für nachbarschsprachige Bildung auf diesem Feld engagiert. Es gehört Ihnen ein großer Dank. Gleichwohl bedanke ich mich bei der Euroregion Erzgebirge für die Unterstützung dieses wichtigen Themenumfelds – Nachbarsprachbildung in Kitas. Hervorheben muss man aber vor allem die tagtägliche Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas in den Grenzregionen. Sie haben unsere große Wertschätzung. Vielen Dank, Ihre Arbeit lohnt sich.

An dieser Stelle würde ich gerne eine Initiative erwähnen, die schon seit vielen Jahren die Kinder in Dresden zum Erlernen der Tschechischen Sprache bringt. Wir als Generalkonsulat sind sehr froh, dass es in Dresden die „Schola ludus“ gibt. Viele von Ihnen kennen sicherlich diese Einrichtung. Ein tschechisch-deutscher Bildungsverein, eigentlich eine tschechische Schule, die 1x pro Woche Unterricht gibt. Schon über 100 Schüler sind eingeschrieben und lernen jeden Mittwoch fleißig auf Tschechisch die tschechische Sprache, Grammatik, Literatur und Kultur. In Klassen verteilt, mit tschechischen Lehrern und Lehrerinnen. Manchmal organisiert „Schola ludus“ auch buntes Programm an Wochenenden. Die Schule wird teilweise aus dem Fonds des tschechischen Außenministeriums unterstützt. Auch kleine Kinder sind bei der „Schola ludus“ dabei, schon ab etwa 1 Jahr.

Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich freue mich auf den fachlichen Inhalt des heutigen Tages wie auch an die Begegnung mit Ihnen.